Antrag

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VI/2016/01936**
Datum:	04.05.2016
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	
Verfasser:	Haupt, Ute
Plandatum:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	25.05.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Patenschaften über Bänke**

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach dem Beispiel der „Baumpatenschaften“ ein Verfahren zu entwickeln, welches Bürgerinnen und Bürgern „Patenschaften für Bänke in der Stadt Halle“ ermöglicht.

2. Die Verwaltung prüft dazu ggf. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Stiftungen oder Bürgerinitiativen.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Halle ist eine „grüne“ Stadt. Mit der jüngsten Aktion „Baumpatenschaften“ hat die Stadt Halle (Saale) bereits Ideen aufgegriffen, wie durch Engagement von Bürgerinnen und Bürgern nicht nur mehr Grün in der Stadt Halle (Saale) präsent werden, sondern auch die Stadt Halle (Saale) insgesamt liebens-und lebenswerter gestaltet werden kann. Der Antrag zu „Patenschaften für Bänke“ schließt sich hier unmittelbar an. Die Aufwertung und Pflege öffentlicher Parkanlagen liegt im Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger.

Gerade das Thema „Bänke“ spielt in der Stadtgestaltung immer wieder eine Rolle. Wir erinnern dabei an Bänke an den Haltestellen der HAVAG oder auch an den Wunsch, mehr Bänke an Spielplätzen zu errichten.

Patenschaften könnten unserer Meinung nach nicht nur für neue Bänke bestehen, sondern mit entsprechenden Geldern (Spenden, Sponsoring) könnten auch durch Vandalismus beschädigte Bänke im öffentlichen Raum wieder hergestellt und einer Nutzung zugeführt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir anregen eine Verfahrensweise mit aufzunehmen, welche den Umgang mit Patenschaften berücksichtig, falls die Bänke möglichen Vandalismus unterliegen.

„Bankpaten“ oder „Bankstiftungen“ können u. E. in den Parks der Stadt Halle (Saale), auf öffentlichen Plätzen oder Spielplätzen etc. realisiert werden.

Ähnlich wie bereits bei der Aktion „Baumpatenschaften“ können Motivationen der Bürgerinnen und Bürger dem Wunsch der Verschönerung der Stadt Halle (Saale) entsprechen, aber auch dem Wunsch nach z. B. individuellen „Geschenken“ zu Geburtstagen, Hochzeiten oder Widmungen für Personen entsprechen.

Wir schlagen vor, dass Bankpaten namentlich mit einer Plakette an der jeweiligen Bank gewürdigt werden. Ggf. können oder sollten Spenderinnen und Spender kleine Widmungen auf Plaketten platzieren können.

In vielen Städten gibt es bereits Projekte, die sich dem Anliegen der „Bankpatenschaften“ oder „Bankstifter“ angenommen haben (z. B. Landeshauptstadt München/Bauamt). Beispiele zeigen, dass es auch eine Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und Bürgerinitiativen oder Stiftungen geben kann. Beispielgebend sei auf die Initiative „Stiftung Bürger für Leipzig“ mit dem Projekt „Eine Bank für Leipzig“ verwiesen.

Stadt Halle (Saale) . Mai 2016
Geschäftsbereich I

Sitzung des Stadtrates am 25. Mai 2016
Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Patenschaften über Bänke
Vorlagen-Nummer: VI/2016/01936
TOP: 9.1

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach dem Beispiel der „Baumpatenschaften“ ein Verfahren zu entwickeln, welches Bürgerinnen und Bürgern „Patenschaften für Bänke in der Stadt Halle“ ermöglicht.

2. Die Verwaltung prüft dazu ggf. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Stiftungen oder Bürgerinitiativen.

Antwort der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Egbert Geier
Bürgermeister